

Bundessportleiter Pistole  
Siegfried Schöberl  
Unterer Kirchberg 3  
7100 Neusiedl am See  
Österreich

T: +43 (0) 2167 - 404 16  
M: +43 (0) 676 - 393 65 28  
F: +43 (0) 50 - 100 92 32 50  
s.schoeberl@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b  
6020 Innsbruck  
Österreich

T: +43-512-39 22 20  
F: +43-512-39 22 20-20  
office@schuetzenbund.at  
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

An  
das ÖSB- Präsidium  
und alle Landesverbände  
des ÖSB

Neusiedl am See, den 25.05.2011

## Ausschreibung ÖSB – Pokal Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012 - Luftpistole -

---

|   |   |
|---|---|
| <b>Landesinterne Ausscheidungen:</b>          | <b>01.10.2011 – 30.11.2011</b>              |
| <b>Viertelfinals Nord – Ost – Süd - West:</b> | <b>21.01.2012 und 26.02.2012</b>            |
| <b>Halbfinale und Finale:</b>                 | <b>17. u. 18.03.2012 in Rif</b>             |
| <b>Meldungen:</b>                             | <b>ab sofort bis 15. September 2011</b>     |
| <b>Veranstalter:</b>                          | <b>Österreichischer Schützenbund</b>        |
| <b>Gesamtverantwortlich:</b>                  | <b>Bundessportleiter Siegfried Schöberl</b> |

---

### 1 Nennungen

**1.1** Die Vereine nennen auf beigefügtem Formblatt eine beliebige Anzahl von Mannschaften schriftlich, per Fax oder E-Mail

- an den Bundessportleiter Pistole, Siegfried Schöberl (Adresse siehe Briefkopf)
- an ihre(n) jeweilige(n) Landessportleiter(in)

### **1.2 Vereinsangaben**

Zwingend erforderlich sind: vollständiger Vereinsname, aktueller Ansprechpartner, E-Mail-Adresse, Zustelladresse (kein Postfach), Telefon- und / oder Handynummer (möglichst alle Angaben dienstlich und privat).

### **1.3 Startgeld**

Die Vereine erhalten nach ihrer Meldung eine Startgeldrechnung in Höhe von **20,-- Euro** pro Mannschaft. Startberechtigt ist der Verein, wenn das Startgeld auf dem Konto des Bundessportleiters bis spätestens 25.09. gutgeschrieben ist.

### 2 Austragungsmodus

**2.1** Die teilnehmenden Mannschaften eines jeden Landesverbandes ermitteln in den internen Landesausscheidungen die Teilnehmer für das Viertelfinale in den Gruppen Nord, Ost, Süd und West.

Aus den Platzierungen der Mannschaften aus den Landesausscheidungen nehmen die besten **3** Mannschaften je Bundesland am Viertelfinale (27 Mannschaften aus 9 Landesverbänden) teil.

Partner des ÖSB





## 2.2 Viertelfinale Nord – Ost – Süd - West

Die **27** qualifizierten Vereinsmannschaften werden in 4 Gruppen aufgeteilt:

Gruppe Nord, 6 Mannschaften: 3 Oberösterreich – 3 Salzburg  
Gruppe Ost, 9 Mannschaften: 3 Niederösterreich – 3 Wien – 3 Burgenland  
Gruppe Süd, 6 Mannschaften: 3 Kärnten – 3 Steiermark  
Gruppe West, 6 Mannschaften: 3 Tirol – 3 Vorarlberg

2.2.1 Die besten **2** Mannschaften der Viertelfinalgruppen Nord, Süd und West sowie die besten **3** Mannschaften der Viertelfinalgruppe Ost qualifizieren sich für die Finalkämpfe in Salzburg.

## 2.3 Finalwettkämpfe

Die Halbfinal- und Finalwettkämpfe finden am 17. und 21. März auf der Schießanlage in Salzburg / Rif statt.

## 3 Termine, Organisation und Durchführung der Wettkämpfe

3.1 Die Termine für die landesinternen Ausscheidungswettkämpfe werden vom jeweiligen Landessportleiter im Austragungszeitraum **01.10. - 30.11.2011** festgelegt. Die Organisation, Leitung und Durchführung (Ausschreibungen, Standeinteilungen, Startzeiten etc.) obliegt dem jeweiligen Landessportleiter.

3.1.1 Es finden **3** Ausscheidungswettkämpfe statt. Die Wettkämpfe aller teilnehmenden Vereine sollen **auf einem Stand** gemeinsam ausgetragen werden.

3.2 Die Viertelfinalwettkämpfe werden vom Bundessportleiter im Austragungszeitraum **01.01.2012 – 28.02.2012** festgelegt. Die Organisation, Leitung und Durchführung (Ausschreibung, Standeinteilung, Startzeiten etc.) der Viertelfinalwettkämpfe obliegt dem Landessportleiter des Heimrechthabenden Landesverbandes.

3.2.1 Die Terminbekanntgabe für die Viertelfinalwettkämpfe erfolgt an alle Landessportleiter zeitgerecht durch den Bundessportleiter.

3.2.2 Es gibt im Viertelfinale jeweils einen Hin- und Rückkampf. Dabei haben die beteiligten Bundesländer jeweils einmal Heimrecht.  
In der Gruppe Ost werden die Austragungsländer im 1. Jahr ausgelost. In den Folgejahren werden die Länder im Wechsel die Austragung der Wettkämpfe durchführen.  
Die Viertelfinalwettkämpfe werden in allen Gruppen am selben Tag durchgeführt. Termin-Änderungen können nur in Absprache mit dem Bundessportleiter erfolgen.

**Termin ist der 21.01.2012 und 26.02.2012**

## 3.3 Finalwettkämpfe

Das Halbfinale findet am **17.03.2012** in Salzburg / Rif statt. Es nehmen die besten **9** Mannschaften aus dem Viertelfinale daran teil.

Die **besten 4 Mannschaften** aus dem Halbfinale qualifizieren sich für das **A-Finale** am Sonntag, den **18.03.2012**, das ebenfalls in Salzburg / Rif stattfindet.

Die Vereinsmannschaften mit der Platzierung **5 – 9** schießen am Samstag, dem **17.03.2012** das **B-Finale**.



**3.3.1** Organisation, Leitung und Durchführung obliegt dem Bundessportleiter. Die Ausschreibung für die Finalwettkämpfe erfolgt zeitgerecht durch den Bundessportleiter.

## **4** Mannschaften

### **4.1** Mannschaftsstärke

4 Teilnehmer pro Mannschaft, bestehend aus mindestens einem männlichen oder weiblichen Schützen welcher im Jahre 2012 noch keine 21 ist, eines weiblichen Schützen ohne Alterslimit und eines männlichen Schütze welcher im Jahre 2012 noch keine 51 ist und ein Schütze/Schützin ohne Altersbeschränkung.

**4.1.1** Alle Schützinnen und Schützen müssen sich vor Beginn der gesamten Wettkampfsaison entscheiden, in welcher Klasse sie / er alle Wettkämpfe des ÖSB- Pokals, ggf. auch das Finale, bestreiten möchte. Eine Änderung der Mannschaftsposition während der laufenden Wettkampfsaison ist nicht erlaubt.

### **4.2** Sonderregelungen für die Mannschaft

**4.2.1** Die Nachwuchs- und Seniorenklasse kann mit weiblichen oder männlichen Schützen besetzt werden.

**4.2.2** Bei jeder Begegnung können andere, noch nicht einer Mannschaft zugehörige Schützinnen oder Schützen, eingesetzt werden.

**4.2.3** Beginnt ein Verein mit mehreren Mannschaften, sind die Schützen einschließlich der Finalteilnahme an ihre Mannschaft gebunden. Scheidet eine oder mehrere Mannschaft(en) aus, können Schützen der ausgeschiedenen Mannschaft in der / den noch am Wettkampf teilnehmenden Mannschaft(en) eingesetzt werden (**gemäß ihrer Mannschaftsposition**), sind an dieser aber dann wiederum bis zum Ausscheiden gebunden

### **4.3** Vereinszugehörigkeit

Schützen dürfen bei der Bundesliga nur für den Verein an den Start gehen, in dem sie ordnungsgemäß gemeldet sind. Es ist nicht zwingend erforderlich, das sie für diesen Verein auch die Meisterschaftswettkämpfe schießen. Eine Vereinszugehörigkeit und die Starterlaubnis für die Bundesliga muss im Schützenpass ersichtlich sein.

## **5** Wettkampf und Auswertung

### **5.1** Wettkampfablauf

Je Teilnehmer werden **40 Wettkampfschüsse** (20 Wettkampfscheiben mit je 2 Schuss) in einer Zeit von **75 Minuten** abgegeben.

Innerhalb der Schießzeit können beliebig viele Probeschüsse (3 Probescheiben) abgegeben werden. Das Probeschießen muss vor dem ersten Wettkampfschuss abgeschlossen sein.

**5.1.1** Die Wettkämpfe werden lt. Reglement der ISSF und der österreichischen Schießordnung durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung nicht anders angeführt.



### 5.1.2 Waffen- und Bekleidungskontrollen

Die Landessportleiter sind dafür verantwortlich das bei allen landesinternen Ausscheidungen und bei den Viertelfinalwettkämpfen Waffen- und Bekleidungskontrollen durchgeführt werden.

5.1.3 Dopingkontrollen bei den Finalkämpfen sind vorgesehen.

## 5.2 Scheiben

5.2.1 In den landesinternen Ausscheidungswettkämpfen wird die Bereitstellung der Scheiben landesintern geregelt. Alle Wettkampfscheiben müssen dem Reglement der ISSF entsprechen und durchgehend nummeriert sein. Die Scheibensätze sind vom jeweiligen Landessportleiter zu kontrollieren, mit den Namen der Teilnehmer zu versehen und an die jeweiligen Schützen auszuhändigen. Die Scheiben bei den Viertelfinalwettkämpfen stellt der Landesverband, welches Heimrecht hat.

5.2.2 Die Finalwettkämpfe werden auf der elektr. Sius- Anlage in Salzburg / Rif geschossen.

## 5.3 Auswertung

5.3.1 Das Mannschaftsergebnis setzt sich aus den 4 Einzelergebnissen der Mannschaftsschützen zusammen. Es zählt für die Qualifikation zum Viertelfinale das Mannschaftsgesamtergebnis aus den 3 landesinternen Ausscheidungen. Bei Ringgleichheit werden aus allen 3 Begegnungen die letzten 10er Serien aller Mannschaftsschützen zusammengezählt.

5.3.2 Für die Qualifikation zu den Finalwettkämpfen in Salzburg zählt das Gesamttringzahlergebnis aus Hin- und Rückkampf. Bei Ringgleichheit werden auch hier die letzten 10er Serien aller Mannschaftsschützen aus beiden Begegnungen gewertet.

5.3.3 Die Auswertung erfolgt unmittelbar nach Beendigung des Schießens durch die Mannschaftsführer, zusammen mit dem jeweiligen Landessportleiter. Wird der Wettkampf auf **elektronischen Ständen** bestritten, muss dem Kontrollstreifen der Wettkampftermin zu entnehmen sein. Des weiterem ist auf diesem der Name und Vorname des Schützen zu vermerken. Der Kontrollstreifen ist vom Mannschaftsführer des Gegners oder vom Landessportleiter abzuzeichnen.

5.3.4 Die Auswertung hat bei den Wettkampfscheiben generell mit Wertungsmaschinen (ISSF – Lizenz) zu erfolgen.

5.3.5 Der Nachweis der geschossenen Resultate ist bis zur Beendigung des Finals aufzubewahren (Scheiben / elektronische Kontrolldokumente).

5.3.6 Die Ergebnisse der landesinternen Ausscheidungen sind auf den Auswertelisten, die den Landessportleitern vom Bundessportleiter übermittelt werden, einzutragen. Die Anschriften und Telefonnummern der Mannschaftsführer sind vollständig im Beisein des Landessportleiters anzugeben und auszudrucken. Jede teilnehmende Mannschaft erhält eine Ausfertigung. Für die Weiterleitung an den Bundessportleiter ist der jeweilige Landessportleiter zuständig.

Partner des ÖSB





Die Übermittlung der Listen an den Bundessportleiter hat spätestens am Tag nach dem Wettkampf als **E-Mail** ([schnubaer@aon.at](mailto:schnubaer@aon.at) oder [siegfried.schoeberl@sparkasse.hbn.at](mailto:siegfried.schoeberl@sparkasse.hbn.at)) zu erfolgen.

## **6 Wertung**

- 6.1** Die siegreiche Mannschaft des A- Finales erhält den **Bundesliga - Pokal und ein Präsent**. Alle weiteren Mannschaften des A- Finales erhalten einen Erinnerungspokal sowie ein Weinpräsent. Jeder Mannschaftsteilnehmer des A- Finales erhält eine Anstecknadel. Die siegreiche Mannschaft des B- Finales erhält ebenfalls einen Erinnerungspokal sowie ein kleines Präsent.  
Alle an den Finalkämpfen teilnehmenden Mannschaften erhalten eine Urkunde.
- 6.2** Das Ergebnis der Finalkämpfe am Sonntag sind nicht rekordfähig.

## **7 Einsprüche**

Eventuelle Einsprüche gegen Regelverstöße sind von der, die jeweilige Austragung betreffende, Mannschaft sofort anzumelden. Einsprüche anderer, an der Bundesliga beteiligter Mannschaften, müssen spätestens eine Woche nach Veröffentlichung der Ergebnisse beim Bundessportleiter schriftlich vorliegen. Über den Einspruch entscheidet der Bundessportleiter.

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist gleichzeitig eine Gebühr in Höhe von 50,-- Euro zu entrichten.

Bei berechtigten Einsprüchen wird die jeweils betroffene Mannschaft disqualifiziert.

## **8 Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise**

- 8.1** Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf eigene Gefahr teil und bei Unfällen für etwaigen Versicherungsschutz selbst Sorge zu tragen.
- 8.2** Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur Teilnahme an einem Bewerb dem gesamten Regelwerk der österreichischen Schießordnung, insbesondere der Satzung und den nationalen Dopingbestimmungen sowie dem ISSF- Regelwerk.
- 8.3** Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Bundessportleiter vorbehalten.

Mit sportlichen Grüßen

Siegfried Schöberl  
Bundessportleiter Pistole